

# THOMAS KEMPER

## PRESSEINFORMATION

### EINE PHILOSOPHIE IN 3D

#### **Die Geschäftsräume im Münchner Arco-Palais dokumentieren eindrucksvoll Thomas Kempers Bekenntnis zur klassischen Moderne**

Auf großzügigen 360 m<sup>2</sup> hat Thomas Kemper gemeinsam mit dem Architekten Roger Geiler im Arco-Palais in München seiner Vision Gestalt gegeben. Sie steht in ihrer bedingungslosen Exklusivität in Korrespondenz mit den angebotenen Dienstleistungen.

Das 1830 nach Plänen von Leo von Klenze erbaute Stadtpalais wurde im Zweiten Weltkrieg größtenteils zerstört. Ende der 40er Jahre wurde das Palais in seinem klassizistischen Baustil wieder hergestellt und seitdem für Büros und Geschäfte genutzt.

Im April 1999 starteten die Renovierungsarbeiten für die neuen Geschäftsräume von Thomas Kemper, welche sich im Erdgeschoss des seitlichen Flügels im Arco-Palais befinden. Das architektonische Konzept zitiert diskret die ursprüngliche Struktur des Palais: Die Räumlichkeiten werden bestimmt durch das Kreuzradgewölbe, das ursprünglich als Remise für Pferde diente. Die toskanischen Säulen der Außenfassade wiederholen sich als Stütze für das Gewölbe im Innenraum. In den Boden eingelassene Edelstahlringe spielen auf die zerstörte Kuppel des Palais an.

Die Raumaufteilung ist klar und zweckgebunden. Ein großzügiges Leitsystem für unterschiedliche Dienstleistungen: Das Entrée mit Empfang führt in den Gewölbesaal, Zentrum für das Frisieren und Schneiden. Waschen und Färben erfolgt in einem optisch separierten Bereich. Ein gesonderter Eingang führt in ein Separée für Kunden, die incognito bleiben wollen.

Der schwarze Monolith im Waschbereich scheint trotz seiner monumentalen Größe zu schweben. Als Spiegel offeriert er einen letzten Blick auf das „Vorher“. Dieses Motiv des Monolithen spielt auf die menschliche Schaffenskraft an und taucht immer wieder auf: im Logo, im Entrée, in den zehn Spiegeln des Gewölbesaals und letztlich dem schwarzen Spiegel des Waschräume.

Die Materialien sind edel: Französischer Limestone aus Chauvigny für den Boden, Palisanderholz „Santos“ für die Regale, massive Schieferplatten für alle horizontalen Flächen, wie Fensterbänke und Ablagen, gebürsteter Edelstahl für Heizkörperverkleidungen und die stählernen Kuppelanalogien.

Das aufwendige variable Lichtsystem wurde mit großer Liebe zum Detail entwickelt. In den Boden sind Spots eingelassen, die das Gewölbe und die Säulen eindrucksvoll in Szene setzen, zusätzlich erleuchten Lichtleitfasern, welche unsichtbar in den Säulenkapitellen eingebaut sind, das Kreuzradgewölbe. An den Wänden spenden Deckenfluter warmes Licht, während die seitliche Spiegelbeleuchtung Licht auf die Frisierkunst wirft.

Dieses einzigartige Raumkonzept steht ebenso wie der Inhaber selbst für eine Haltung, die in ihrer Eleganz über modische Strömungen erhaben ist ohne antiquiert zu wirken. Nicht zuletzt damit begründet Thomas Kemper in seiner Branche eine Klasse für sich.

*Juli 2008*

#### Weitere Informationen:

THOMAS KEMPER Friseur Beauty & Lifestyle GmbH  
Gräf Arco-Palais | Finkenstraße 5 – 7 | D-80333 München  
Fon +49-(0)89 280 24 94 | Fax +49-(0)89 28 80 96 78  
kontakt@thomas-kemper.com | www.thomas-kemper.com

#### Pressekontakt:

June Corporate Communications | Manuela Müller  
Milchstraße 6 | D-81667 München | Mobil +49-(0)172 894 1997  
Fon +49-(0)89 53 84 95 45 | Fax +49-(0)89 53 84 95 46  
mm@june-communications.com | www.june-communications.com